



Erstellung eines PCB-Verdachtsflächenkatasters für das Saarland

Rechercheposition 18 – Festgestellte PCB-Belastungen an Bahnstandorten
Stand: 14. Juli 2017

SAARLAND



Methodik

In Anlehnung an das Leistungsverzeichnis (Az.:2.2/A/99/40) sollten für die unter Rechercheposition 18 genannten Verdachtsflächen (Bahnstandorte) Gutachten und Dokumente gesichtet und auf PCB Relevanz hin beurteilt werden. Die Recherche erfolgte in den Geschäftsräumen der Deutschen Bahn, Immobilien Region Südwest, beim Sanierungsmanagement in Karlsruhe.

Verdachtsflächen

Im Rahmen der Recherche wurden **804 Flächen** im Saarland identifiziert, von denen für **164 Flächen** Dokumente vorlagen, die eine PCB-Kontamination bestätigen oder zumindest den Verdacht darauf erhärten. Prinzipiell sind alle Flächen als PCB-Verdachtsflächen aufgeführt, wenn darauf PCB- Bodenanalysen durchgeführt wurden oder wenn während einer historischen Erkundung oder anderweitigen Begutachtung die Empfehlung auf ein PCB- Untersuchungen ausgesprochen wurde. Darüber hinaus wurden auch alle Flächen mit aufgenommen, die aufgrund ihrer Nutzung eine PCB-Kontamination nahelegen, wie z.B. Schrottplätze, Trafostationen, Handel- und Lagerplätze für Ölprodukte, etc.

Die Dokumentensichtung bei der Deutschen Bahn ergab, dass für insgesamt **100 Flächen** bereits Untersuchungen auf PCB erfolgt sind. Die Auswertung der Gutachten ergab, dass PCB auf **28 dieser Flächen** nachgewiesen wurden. Die nachweisbaren Konzentrationen lagen zwischen **0,002 mg/kg TS (PCB₆) und 56,8 mg/kg TS (PCB₆)**.